

Langer Schnauf für guten Zweck

Am Samstag findet zum 26. Mal der Oltner 2-Stunden Lauf statt – Erlös wird gespendet

Diesen Samstag kommt Bewegung in die Oltner Innenstadt: Dann steht die 26. Ausgabe des 2-Stunden Laufs an. Dieses Jahr werden das Projekt Eliminate von Kiwanis International und das regionale Projekt Cultibo unterstützt. Kondition für einen guten Zweck ist also gefragt. Auf dem Ildefonsplatz sorgen die Woodbees für die musikalische Unterhaltung und auch für Verpflegung rund um das Start-Zielgelände ist gesorgt.

Starrkrampf oder in der Fachsprache Tetanus hat in unseren Breitengraden seinen Schrecken weitgehend verloren. Durch gezieltes Impfen können die Auswirkungen, die bei Krankheitsausbruch häufig zum Tod führen, vermieden werden. In der Dritten Welt werden besonders häufig Frauen und Kinder bei der Geburt infiziert. Weltweit sterben dabei jährlich rund 60 000 Kleinkinder und viele Mütter an Tetanus.

Kiwanis International hat sich zusammen mit dem Kinderhilfswerk Unicef im Rahmen des Projekts Eliminate zum Ziel gesetzt, diese Bevölkerungsschicht davor zu schützen. Die benötigten Medikamente können heute kostengünstig hergestellt werden und schon drei Impfdosen bieten einen wirksamen Schutz für die Mutter und das Ungeborene. Um 2,6 Millionen Menschen vor Starrkrampf zu schützen, braucht es rund 1,35 Millionen Franken. Es handelt sich somit um eine sehr effiziente Vorbeugemassnahme. Der Kiwanis District Schweiz-Liechtenstein möchte die Summe der Unicef überreichen. Zwei Drittel des Oltner Lauferlöses unterstützen dieses Anliegen.

Begegnungszentrum im Quartier

Der Quartierverein Cultibo wurde auf Initiative der Bevölkerung im östlichen Stadtteil Oltens gegründet und will Rahmenbedingungen für Begegnungen und gegenseitiges Kennenlernen zu schaffen. Dazu werden diverse Anlässe organisiert, wie der Mittagstisch oder das Cultibo-Fest. Für engagierte Gruppen wie beispielsweise das Krabbeltreffen oder das Nähcafé stellt der Verein die Räume zur Verfügung. Während den letzten beiden Jahren fanden so rund 300 Anlässe statt. Dabei haben sich viele Leute über diverse soziale Schichten hinweg und unterschiedlichster Herkunft kennen und schätzen gelernt und es entstanden neue



Ein Teil des Erlöses des 2-Stunden Laufs geht an das Oltner Begegnungszentrum Cultibo, um die dortige Infrastruktur den Bedürfnissen besser anpassen zu können. Der Cultibo-Vorstand (im Bild) freut sich über die Unterstützung.

ZVG

Freundschaften. Um die Infrastruktur den Bedürfnissen besser anpassen zu können, werden die Kitchens einrichtungen erneuert. Ein Drittel des diesjährigen Lauferlöses wird dazu beitragen, dieses Vorhaben umzusetzen.

Ildefonsplatz bildet das Zentrum

Nach dem erfolgreichen Jubiläumsanlass des vergangenen Jahres gehen die Macher voller Elan an die Organisation des diesjährigen Oltner 2-Stunden Laufs. An den bewährten Rahmenbedingungen hält man dabei fest. So wird auf dem Start-Zielgelände auf dem Ildefonsplatz rund um den Stadtturm wiederum reges Treiben mit Festbestuhlung, Bewirtung und Musik herrschen, wenn um 15 Uhr der Startschuss fällt. Die Anmeldung erfolgt am besten über die Website www.o2h.ch. Hier finden sich auch alle

weiteren hilfreichen Informationen für die Läufer. Damit die Sponsorsuche etwas erleichtert wird, findet der Interessierte erstmals auch hierzu nützliche Hinweise.

Nachmeldungen sind bis eine halbe Stunde vor dem Lauf möglich. Der vorher registrierte Läufer allerdings wird sich dann bereits mit dem Lauf-T-Shirt und der Rundenzählkarte ausgerüstet haben und geniesst die letzten erholsamen Minuten, bevor es nach dem Aufwärmen Punkt 15 Uhr heisst: «E guete Lauf.»

Wenn Waldbienen musizieren

Die Oltner Rockgruppe «Woodbees», die fleissigen Waldbienen, gibt im Rahmen des Laufevents ab 14 und bis 18.30 Uhr ein Konzert auf dem Ildefonsplatz. Die Gruppe aus der Gründerzeit des englischen Beats hat sich seit einem Jahr neu

formiert. Drei Kollegen, Boris Banga, Markus Montanari und Gesa Füzi sind zurückgetreten. Ueli Gerber, Gitarre, und Klaus Schmuziger, Bass und Gitarre, sind von der ursprünglichen Truppe noch dabei. Dazu gesellt sich seit vielen Jahren der stimmungswaltige Sänger Diego Baches, und neu am Schlagzeug ist der in verschiedenen bekannten Formationen aktive Martin Stebler. Zusammen interpretieren sie rockige Songs der Sechzigerjahre, von den Rolling Stones bis zu Jimi Hendrix. Kontrastierend dazu einige Lieder von Frank Sinatra und Dean Martin. Die Einstimmung des Publikums auf die umwälzende Zeit der Sixties wird, davon darf man ausgehen, wird den mitunter etwas härter spielenden Musikern sicher gelingen. Man darf also gespannt sein auf ein weiteres Kapitel der emsigen Waldbienen.

MGT